

Meine Zeit bei Ümüt-Nadjeshda durfte ich im Janusz-Korczak Zentrum verbringen, wo ich die Mitarbeiter vor allem in der Filzwerkstatt, aber auch in der Nähwerkstatt und Küche unterstützten konnte. Eine besondere Freude waren mir jedoch die Ausflüge zur Reittherapie, sowie die Musiknachmittage, die ich mit einem Mitfreiwilligen ins Leben gerufen habe. Die meiste Zeit habe ich mit Batma und Olga verbringen dürfen, weshalb ich zu ihnen eine ganz besondere Beziehung aufbauen konnte. Ich bin jedoch sehr dankbar für alle besonderen Begegnungen mit den Betreuten, die jede auf ihre eigene Art und Weise etwas so wunderbares an sich hatten, so dass mir jeder einzelne von ihnen sehr ans Herz gewachsen ist. Ob das Flöte spielen mit Becka, die Deutsch/Russisch- Stunden mit Christina, der Smalltalk nach dem Wochenende mit Malika, oder die Gesangseinlagen mit Olga in der Filzwerkstatt. All diese Erinnerungen behalte ich mir so gerne. Neben meiner Arbeit hier im Zentrum konnte ich auch das Land Kirgistan mit seiner eindrucksvollen Natur, sowie facettenreichen Kultur kennenlernen. Besonders beeindruckt hat mich dabei der Issyk-Kul, der schon von Aitmatov in seinen Geschichten beschrieben wurde. Obwohl ich aus meiner Zeit und den Begegnungen hier bei Ümüt-Nadjeshda Vieles mitnehmen werde, bleibt mir eine Sache ganz besonders im Herzen. Die immer positive Art der Betreuten, egal ob unter Schmerzen oder bei dem größten Heimweh, man konnte ihnen immer ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ein Lächeln, das auch mich das Heimweh, oder die schlechte Laune vergessen lies, ein Lächeln, dass mich für immer begleiten wird. Dafür möchte ich Danke sagen und wünsche den Mitarbeitern und Betreuten von Ümüt-Nadjeschda alles Gute. Natalie Schubert